



Tagesordnung II Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 15. Dezember 2022

Antrags-Nr. 22-F-63-0096

**Kostenlose Menstruationsprodukte in Geflüchtetenunterkünften in der LHW
- Antrag der Fraktionen Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt vom 07.10.2022 -**

Die Leistungssätze nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sehen keine unterschiedlichen Regelsätze für Männer und Frauen vor. Die Regelsätze sind trotz unterschiedlicher Bedarfe, besonders im Bereich der Hygiene, gleich. Bezogen auf Menstruationsprodukte entstehen so für menstruierende Personen Kosten, die nicht menstruierende Personen nicht tragen müssen. Das ist im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit zu korrigieren. Auf kommunaler Ebene kann man das Problem lösen: indem man in Geflüchtetenunterkünften kostenlose Menstruationsprodukte auf den Toiletten zur Verfügung stellt. Dann müssen menstruierende Personen diese nicht mehr von ihren Regelsätzen begleichen. Hierzu gab es bereits ein Pilotprojekt im Rheingau-Taunus-Kreis. Die Ergebnisse dieses Pilotprojekts¹ (XI/541) sind äußerst positiv. Die Produkte waren ein "Türöffner" für vertrauensvolle Gespräche zwischen Mitarbeitenden und Bewohnerinnen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte hierbei vor allem auf Mehrwegprodukte wie Menstruationstassen und Menstruationsunterwäsche gesetzt werden und Reinigungsmöglichkeiten für diese in den Unterkünften zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) in allen Geflüchtetenunterkünften in der Landeshauptstadt Wiesbaden kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung zu stellen. Es soll mindestens eine Erstausrüstung mit Mehrwegprodukten und Binden und Tampons in verschiedenen Größen kostenlos angeboten bzw. verteilt werden. Weiterhin sollen Möglichkeiten zur Reinigung der Mehrwegprodukte gestellt werden.
- 2) Bei Bedarf sollen menstruierende Personen geeignete Ansprechpersonen in den Unterkünften aufsuchen können, um sich über Handhabung und Reinigung zu informieren.
- 3) zwölf Monate nach der Umsetzung einen Bericht über die Akzeptanz des Angebots vorzulegen, um das Angebot gegebenenfalls zu optimieren.

¹ <https://www.rheingau-taunus.de/ris/rtk/file/getfile/42227>

Beschluss Nr. 0521

Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu prüfen, in welchen Unterkünften der Landeshauptstadt Wiesbaden, neben den öffentlichen Gebäuden, kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt werden könnten und eine entsprechende Kostenschätzung zur nächsten Ausschusssitzung des Ausschusses für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit vorzulegen.

(antragsgemäß Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit 29.11.2022 BP 0078)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 15.12.2022
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, 15.12.2022
im Auftrag

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock